



# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

39. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. November 1986

Nummer 89

## Inhalt

### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20024	20. 10. 1986	RdErl. d. Finanzministers Treib- und Schmierstoffbedarf für Dienstkraftfahrzeuge von Landesdienststellen . . . . .	1673
2005	13. 10. 1986	Bek. d. Ministerpräsidenten Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen . . . . .	1673
20304	17. 10. 1986	Bek. d. Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses Verzeichnis der Mitglieder des Landespersonalausschusses . . . . .	1673
20304	17. 10. 1986	Bek. d. Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses Übernahme von Lehrkräften aus dem Ersatzschuldienst in den öffentlichen Schuldienst . . . . .	1674
20310	13. 10. 1986	RdErl. d. Finanzministers Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung im Tarifbereich . . . . .	1674
2160	8. 10. 1986	Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe – Bezirksjugendwerk östliches Westfalen der Arbeiterwohlfahrt – . . . . .	1675
2160	8. 10. 1986	Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe – Jugendgemeinschaft des Deutschen Bundes für Vogelschutz – Kreisverband Ennepe-Ruhr e. V. – . . . . .	1675
2160	21. 10. 1986	Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe – Christlicher Verein Junger Menschen – Kreisverband Köln e. V. – . . . . .	1675
2160	21. 10. 1986	Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe – Phönix-Haus für soziale Integration GmbH – . . . . .	1675
236	17. 10. 1986	Gem. RdErl. d. Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr u. d. Finanzministers Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Bauverwaltung Nordrhein-Westfalen – RL Bau NW – . . . . .	1676
814	15. 10. 1986	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Vorläufige Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen für Berufspraktikanten (Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher) . . . . .	1676
8301	22. 10. 1986	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Durchführung der Kriegsopferfürsorge; Pauscheträge für die Bemessung von Leistungen . . . . .	1676

Fortsetzung nächste Seite

## II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	<b>Ministerpräsident</b>	
21. 10. 1986	Bek. – Ungültigkeit eines Dienstaussweises . . . . .	1677
5. 11. 1986	Bek. – Generalkonsulat der Dominikanischen Republik, Hamburg . . . . .	1685
	<b>Innenminister</b>	
20. 10. 1986	Bek. – Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren . . . . .	1677
23. 10. 1986	RdErl. – Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 1986 . . . . .	1677
	<b>Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales</b>	
14. 10. 1986	Bek. – Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt in Duisburg . . . . .	1677
16. 10. 1986	Bek. – Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt in Dortmund . . . . .	1677
	<b>Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie</b>	
17. 10. 1986	Bek. – Zulassung zum Wirtschaftsprüfer-Examen (§§ 7–13 a WPO) . . . . .	1678
	<b>Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr</b>	
26. 9. 1986	RdErl. – Landeswettbewerb „Ökologisches Bauen“ . . . . .	1678
22. 10. 1986	Bek. – Ungültigkeitserklärung eines Dienstaussweises . . . . .	1678
	<b>Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr</b>	
	<b>Innenminister</b>	
12. 11. 1986	Gem. RdErl. – Lautsprecher- und Plakatwerbung aus Anlaß von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden in Nordrhein-Westfalen . . . . .	1685
	<b>Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz</b>	
23. 10. 1986	Bek. des endgültigen Ergebnisses der Sozialversicherungswahlen 1986 bei der LVA Rheinprovinz (§ 59 Abs. 2 SVWO) . . . . .	1678
	<b>Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes Nordrhein-Westfalen</b>	
9. 10. 1986	Bek. des endgültigen Ergebnisses der Wahl zu den Selbstverwaltungsorganen der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf gemäß § 59 Abs. 2 SVWO . . . . .	1681
	<b>Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr</b>	
17. 10. 1986	Bek. – I. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für das Haushaltsjahr 1986 . . . . .	1684
23. 10. 1986	Bek. – Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) vom 6. Oktober 1986 . . . . .	1684
	<b>Landschaftsverband Rheinland</b>	
12. 11. 1986	Bek. – 7. Tagung der 8. Landschaftsversammlung Rheinland . . . . .	1685
	<b>Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe</b>	
4. 11. 1986	Bek. – VII/2. Sitzung der Vertreterversammlung . . . . .	1685
	<b>Hinweise</b>	
	<b>Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen</b>	
	Nr. 50 v. 27. 10. 1986 . . . . .	1686
	Nr. 51 v. 10. 11. 1986 . . . . .	1686

20024

## I.

**Treib- und Schmierstoffbedarf  
für Dienstkraftfahrzeuge von Landesdienststellen**

RdErl. d. Finanzministers v. 20. 10. 1986 -  
B 2717 - 42 - IV A 3

Mein RdErl. v. 29. 9. 1969 (MBI. NW. S. 1692/SMBI. NW. 20024) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister aufgehoben.

- MBI. NW. 1986 S. 1673.

2005

**Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 13. 10. 1986 -  
I B 2 - 801 - 1/85

1. Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen ist seit dem 5. Juni 1985 dem Ministerpräsidenten zugeordnet. Sie untersteht dem Chef der Staatskanzlei unmittelbar.
2. Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen hat die Aufgabe, im Land Nordrhein-Westfalen die politische Bildung und die politische Kultur insbesondere in den Bereichen von Schulen, außerschulischer Jugendbildung, politischer Weiterbildung und Hochschulen mit dem Ziel zu fördern, die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Bereitschaft zur Wahrnehmung demokratischer Verantwortung in Staat und Gesellschaft zu unterstützen. Sie soll ferner das Interesse und das Engagement für deutsch-deutsche, europäische und internationale Probleme und deren friedliche Lösung stärken. Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen ist ferner zuständig für die Förderung der politischen Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Mai 1982 (GV. NW. S. 276/SGV. NW. 223).
3. Der Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen handelt im Rahmen der Weisungen des Ministerpräsidenten und des Chefs der Staatskanzlei selbständig.
4. Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen führt im Schriftverkehr die Bezeichnung:

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
- Landeszentrale für politische Bildung -

Ihre Anschrift lautet: Neanderstraße 8, 4000 Düsseldorf 1. Sie hat den Fernsprechananschluß: Düsseldorf (Vorwahl 0211), 67 60 77.

- MBI. NW. 1986 S. 1673.

20304

**Verzeichnis der Mitglieder  
des Landespersonalausschusses**

Bek. d. Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses  
v. 17. 10. 1986 - 04.01 - 9. - 1/86

Auf Grund des § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Landespersonalausschusses (Bek. d. Geschäftsstelle v. 8. 10. 1982 - SMBI. NW. 20304 -) wird nachstehend ein Verzeichnis der Mitglieder des Landespersonalausschusses (Stand 17. 10. 1986) für die Zeit vom 1. Juni 1986 bis zum 31. Mai 1990 bekanntgemacht.

Die Bek. d. Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses v. 28. 6. 1982 (SMBI. NW. 20304) wird aufgehoben.

**A. Von den nach § 108 Abs. 2 LBG zuständigen Ministern  
bestimmte Mitglieder**

## I.

**Ordentliche Mitglieder**

1. Dr. Loos, Heinz  
Ministerialdirigent  
Innenministerium
2. Jeske, Joachim  
Ltd. Ministerialrat  
Finanzministerium
3. Richter, Horst  
Ministerialdirigent  
Justizministerium
4. Kronemeyer, Margarete  
Ministerialrätin  
Kultusministerium
5. Schauerte, Günther  
Ministerialdirigent  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
6. Sauer, Herbert  
Vizepräsident des LRH  
Landesrechnungshof

## II.

**Stellvertretende Mitglieder**

1. Salmon, Norbert  
Ltd. Ministerialrat  
Innenministerium
2. Bachmann, Hans-Georg  
Ltd. Ministerialrat  
Finanzministerium
3. Schneider, Bernhard  
Ltd. Ministerialrat  
Justizministerium
4. Dr. Joerres, Hans  
Ltd. Ministerialrat  
Kultusministerium
5. Pieper, Alfons  
Ltd. Ministerialrat  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
6. Jansen, Armin  
Direktor beim LRH  
Landesrechnungshof

**B. Von der Landesregierung nach § 108 Abs. 3 LBG berufene Mitglieder für die Angelegenheiten der Beamten**

## I.

**Ordentliche Mitglieder**

1. Böll, Alfred  
Beigeordneter  
Stadt Krefeld
2. Vogel, Hans  
Ltd. Kreisrechtsdirektor  
Kreis Steinfurt
3. Schley, Egon  
Städt. Verwaltungsdirektor  
Stadt Bonn
4. Hartmann, Harold  
Steueroberamtsrat  
Finanzamt Gummersbach
5. Veltman, Gerhard  
Ministerialrat  
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
6. Steffen, Kurt  
Gemeindeverwaltungsrat  
Gemeinde Bönen
7. Dubbert, Reinhard  
Schulrat  
Schulamt für den Kreis Lippe
8. Luckas, Karl-Heinz  
Erster Polizeihauptkommissar  
Polizeipräsident Düsseldorf

**II.****Stellvertretende Mitglieder**

1. Dr. Fugmann-Heesing, Annette  
Stadtkämmerin  
Stadt Herford
2. Faßbender, Günter  
Stadtdirektor  
Stadt Wesel
3. Maidorn, Egon  
Betriebsinspektor  
Justizvollzugsamt Hamm
4. Redemann, Ilse  
Rektorin  
Kreuz-Hauptschule Coesfeld
5. Dr. Sprenger, Burkhard  
Oberstudiendirektor  
Gymnasium Remigianum Borken
6. Juschke, Rolf  
Stadtamtmann  
Stadt Düsseldorf
7. Dahlmann, Ute  
Oberstudiendirektorin  
Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen-Buer
8. Pütz, Dieter  
Polizeihauptmeister  
Polizeipräsident Aachen

**C. Von der Landesregierung nach § 4 Abs. 2 LRiG berufene Mitglieder für die Angelegenheiten der Richter****I.****Ordentliche Mitglieder**

1. Dr. Fehrmann, Wilderich  
Vizepräsident des Oberverwaltungsgerichts  
Münster
2. Meyer-Wentrup, Christel  
Vizepräsidentin des Landgerichts  
Arnsberg
3. Dr. Pelz, Franz-Joseph  
Richter am Oberlandesgericht  
Hamm
4. Pfeil, Helena  
Richterin am Oberlandesgericht  
Hamm
5. Tinkl, Martin  
Vorsitzender Richter am Landgericht  
Münster
6. Sander, Karl-Heinz  
Richter am Landessozialgericht  
Essen
7. Johannemann, Eugen  
Vorsitzender Richter am Finanzgericht  
Münster
8. Adam, Jürgen  
Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht  
Düsseldorf

**II.****Stellvertretende Mitglieder**

1. Grus, Paul  
Präsident des Verwaltungsgerichts  
Düsseldorf
2. Rönitz, Dieter  
Präsident des Finanzgerichts  
Düsseldorf
3. Ploenes, Franzjosef  
Vorsitzender Richter am Landgericht  
Köln
4. Gröger, Arnulf  
Direktor des Amtsgerichts  
Tecklenburg

5. Arning, Heinrich  
Richter am Amtsgericht  
Münster
6. Pfeifer, Udo  
Richter am Landessozialgericht  
Essen
7. Kinold, Wolfgang  
Direktor des Arbeitsgerichts  
Essen
8. Stötzel, Heinz  
Richter am Finanzgericht  
Düsseldorf

**D. Von der Landesregierung nach § 4 Abs. 3 LRiG berufene Mitglieder für die Angelegenheiten der Staatsanwälte**

Der Landespersonalausschuß in der Zusammensetzung nach Abschnitt C. ist auch zuständig für die Angelegenheiten der Staatsanwälte. In diesem Fall treten jedoch an die Stelle der nach C. I. und II. unter den Nummern 6. und 7. bezeichneten Richter folgende Staatsanwälte:

**I.****Ordentliche Mitglieder**

6. Lauer, Guntram  
Oberstaatsanwalt  
Staatsanwaltschaft Essen
7. Dr. Wäscher, Karl-Heinz  
Oberstaatsanwalt  
Staatsanwaltschaft Krefeld

**II.****Stellvertretende Mitglieder**

6. von Hobe, Carl  
Staatsanwalt  
Staatsanwaltschaft Bonn
7. Czerwenka, Gisela  
Oberstaatsanwältin  
Staatsanwaltschaft Hagen

– MBl. NW. 1986 S. 1673.

20304

**Übernahme von Lehrkräften  
aus dem Ersatzschuldienst  
in den öffentlichen Schuldienst**

Bek. d. Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses  
v. 17. 10. 1986 – 04.01 – 9. – 2/86

Auf Grund des § 115 Abs. 1 LBG in Verbindung mit § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Landespersonalausschusses (Bek. d. Geschäftsstelle v. 8. 10. 1982 – SMBl. NW. 20304 –) wird nachstehend der Beschluß des Landespersonalausschusses vom 14. 10. 1986 – 02.03 – 9. – 1/86 – bekanntgemacht:

Der Beschluß vom 8. 10. 1982 – 02.03 – 8. – 1/82 – betr. Übernahme von Lehrkräften aus dem Ersatzschuldienst in den öffentlichen Schuldienst wird wie folgt geändert:

Im letzten Satz wird das Datum „31. Dezember 1986“ durch das Datum „31. Dezember 1990“ ersetzt.

– MBl. NW. 1986 S. 1674.

20310

**Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung  
im Tarifbereich**

RdErl. d. Finanzministers v. 13. 10. 1986 –  
B 4000 – 3.13 – IV 1

In die Reichsversicherungsordnung ist durch Artikel 10 des Gesetzes zur Änderung wirtschafts-, verbraucher-, ar-

beits- und sozialrechtlicher Vorschriften vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1169) der § 173 f eingefügt worden. In Nr. 5 des RdErl. v. 27. 10. 1983 (SMBL. NW. 20310) wird daher der folgende Text angefügt:

Nach der am 1. 8. 1986 in Kraft getretenen Vorschrift des § 173 f RVO können Angestellte, die dadurch versicherungspflichtig werden, daß ihre Arbeitszeit auf die Hälfte oder weniger als die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit vergleichbarer vollbeschäftigter Arbeitnehmer herabgesetzt wird, auf Antrag von der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht nach § 165 Abs. 1 Nr. 2 RVO befreit werden, wenn sie seit mindestens 5 Jahren

- als Angestellte beschäftigt sind,
- wegen Überschreitens der Jahresarbeitsverdienstgrenze nicht krankenversicherungspflichtig oder nach § 173 b RVO von der Krankenversicherungspflicht befreit worden sind und
- bei einem Krankenversicherungsunternehmen (private Krankenversicherung) versichert sind und für sich und für die Angehörigen, für die ihnen als Pflichtversicherte Familienhilfe zusteht, Anspruch auf Vertragsleistungen in bestimmtem Umfang (vgl. § 173 f Abs. 1 RVO) haben.

Dies gilt auch für Angestellte, die im Anschluß an ihr bisheriges Arbeitsverhältnis bei einem anderen Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis aufnehmen, das die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Arbeitnehmer, die wegen Umstellung ihres Arbeitsverhältnisses in ein Teilarbeitsverhältnis krankenversicherungspflichtig werden und von der Befreiungsmöglichkeit keinen Gebrauch machen wollen, können ihren Versicherungsvertrag bei einem Krankenversicherungsunternehmen zum Ende des Monats kündigen, in dem sie den Eintritt der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung nachweisen. Das Kündigungsrecht besteht auch, wenn ein Angehöriger wegen der Umstellung des Arbeitsverhältnisses in ein Teilarbeitsverhältnis krankenversicherungspflichtig wird und für einen bei einem Krankenversicherungsunternehmen Versicherten Anspruch auf Familienhilfe erwirbt (vgl. § 173 f Abs. 3 Satz 2 RVO).

Die nach § 173 f RVO befreiten Teilzeitbeschäftigten haben Anspruch auf einen Zuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag nach § 405 RVO.

- MBL. NW. 1986 S. 1674.

2160

### **Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

**- Bezirksjugendwerk östliches Westfalen  
der Arbeiterwohlfahrt -**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
v. 8. 10. 1986 - 50.25.10/81

Als Träger der freien Jugendhilfe wurde nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061), i. V. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt - AG-JWG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1965 (GV. NW. S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), - SGV. NW. 216 - öffentlich anerkannt:

Bezirksjugendwerk östliches Westfalen  
der Arbeiterwohlfahrt  
Sitz Bielefeld

- MBL. NW. 1986 S. 1675.

2160

### **Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

**- Jugendgemeinschaft des Deutschen Bundes für  
Vogelschutz Kreisverband Ennepe-Ruhr e. V. -**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
v. 8. 10. 1986 - 50.25.10/84

Als Träger der freien Jugendhilfe wurde nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061), i. V. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt - AG-JWG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1965 (GV. NW. S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), - SGV. NW. 216 - öffentlich anerkannt:

Jugendgemeinschaft des Deutschen Bundes  
für Vogelschutz  
Kreisverband Ennepe-Ruhr e. V.  
Sitz Ennepetal

- MBL. NW. 1986 S. 1675.

2160

### **Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

**- Christlicher Verein Junger Menschen  
- Kreisverband Köln e. V. -**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland  
v. 21. 10. 1986 - 41.08-438-00/6

Der Landesjugendwohlfahrtsausschuß hat in seiner Sitzung am 7. 10. 1986 den

Christlichen Verein Junger Menschen  
- Kreisverband Köln e. V. -  
Sitz: Köln

nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 301), i. V. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt - AG-JWG - i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. August 1965 (GV. NW. S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), - SGV. NW. 216 - als Träger der freien Jugendhilfe öffentlich anerkannt.

Köln, den 21. Oktober 1986

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Rheinland

Dr. Fischbach

- MBL. NW. 1986 S. 1675.

2160

### **Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

**- Phoenix-Haus für soziale Integration GmbH -**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland  
v. 21. 10. 1986 - 41.08-438-00/6

Der Landesjugendwohlfahrtsausschuß hat in seiner Sitzung am 7. 10. 1986 die

Phoenix-Haus für soziale Integration GmbH,  
Sitz: Düsseldorf

nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633), zuletzt

geändert durch Gesetz vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 301) i. V. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt - AG-JWG - i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. August 1985 (GV. NW. S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), - SGV. NW. 216 - als Träger der freien Jugendhilfe öffentlich anerkannt.

Köln, den 21. Oktober 1986

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Rheinland

Dr. Fischbach

-MBL NW. 1986 S. 1675.

236

**Richtlinien  
für die Durchführung von Bauaufgaben  
des Landes im Zuständigkeitsbereich  
der Staatlichen Bauverwaltung  
Nordrhein-Westfalen - RLBau NW -**

Gem. RdErl. d. Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen  
und Verkehr - B 1000 - 65 - VI A 1 -  
u. d. Finanzministers - B 1003 - I II D 2 -  
v. 17. 10. 1986

Die mit RdErl. d. Finanzministers v. 16. 5. 1980 (SMBL. NW. 236) eingeführten RLBau NW, die im MBL NW. 1980 S. 1278, 1982 S. 352 und 1984 S. 847, 942 abgedruckt worden sind, werden wie folgt geändert und ergänzt:

- 1 Der Einführungsersaß vom 16. 5. 1980 erhält in Absatz 4 folgende Fassung:  
D 1.1  
Die Kostengrenze für Kleine Baumaßnahmen von 750 000,- DM gilt erst ab Haushaltsjahr 1988. Bis dahin verbleibt es bei der eingeführten Kostengrenze von 500 000,- DM.
- 2 In Abschnitt C Ziffer 1.3 werden die Worte „10 000,- DM“ durch die Worte „20 000,- DM“ ersetzt.
- 3.1 In den Abschnitten B Ziffer 1.17 und 1.18, D Ziffer 1.1 bis 1.3 und 6. und E, Ziffer 1.1 werden jeweils die Worte „500 000,- DM“ durch die Worte „750 000,- DM“ ersetzt.
- 3.2 In Abschnitt D Ziffer 1 wird folgende Ziffer 1.4 eingefügt:  
1.4 Bei einer Kleinen Baumaßnahme von außergewöhnlichem baulichen Schwierigkeitsgrad oder besonderer Komplexität kann die oberste technische Instanz im Benehmen mit der obersten Landesbehörde der nutzenden Verwaltung und dem Finanzminister (Haushalt) festlegen, daß eine Kostenberechnung nach F 2.2 aufzustellen ist.
- 3.3 In Abschnitt N werden in dem Mustervordruck N 03 in der Spalte Gruppierungsplan und Haushaltssystematik die Worte „500 000,- DM“ durch die Worte „750 000,- DM“ ersetzt.
- 3.4 In den Abschnitten D und E erhalten die jeweils zugehörigen, mit \*) versehenen Anmerkungen die Fassung „Gilt erst ab 1. 1. 1988. Für 1986 und 1987 noch Kostengrenze 500 000,- DM.“

Dieser RdErl. ergeht im Einvernehmen mit dem Landesrechnungshof.

-MBL NW. 1986 S. 1676.

814

**Vorläufige Richtlinien  
über die Gewährung von Zuwendungen  
zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen  
für Berufspraktikanten  
(Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher)**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
v. 15. 10. 1986 - IV/2 - 2635.8

Mein RdErl. v. 24. 6. 1985 (MBL NW. S. 1006/SMBL. NW. 814) wird wie folgt geändert:

- 1 Die Überschrift erhält folgende Fassung:  
Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen für Berufspraktikanten (Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher)
- 2 In Nr. 2 erhält Absatz 2 folgende Fassung:  
Ausbildungsstellen, die erneut besetzt werden, sind keine zusätzlichen Stellen. Dies gilt jedoch nicht für Ausbildungsstellen, die bereits zuvor nach diesem Programm gefördert wurden.
- 3 In Nr. 4 dritter Spiegelstrich erhält der 2. Klammerzusatz folgende Fassung:  
(1986: 1713 DM für Sozialpädagogen/-arbeiter;  
1414 DM für Erzieher).
- 4 Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:  
4.1 In Nr. 4, dritter Spiegelstrich, wird das Wort „Geldleistungen“ durch das Wort „Leistungen“ ersetzt.  
4.2 In Nr. 4, vierter Spiegelstrich, wird nach dem Wort „geschaffen“ das Wort „wird/“ eingefügt.  
4.3 Die Nrn. 5.1 und 5.2 erhalten folgende Fassung:  
5.1 Nachweis der Anerkennung der Ausbildungsstelle(n) für die Ableistung des Berufspraktikums  
- für Sozialpädagogen/innen zu erhalten bei der Fachhochschule  
- für Sozialarbeiter/innen zu erhalten beim Regierungspräsidenten (Entfällt für Kommunen)  
- für Erzieher/innen zu erhalten bei der Fachschule.  
5.2 Angabe der Zahl der im Zeitpunkt der Antragstellung mit Berufspraktikanten besetzten regulären Ausbildungsstellen für das laufende und die beiden vorangegangenen Jahre.  
Keine regulären Ausbildungsstellen sind die nach diesem Programm zuvor geförderten und wieder besetzbaren Stellen; ihre Zahl ist gesondert darzustellen.
- 4.4 Die Fußnote \*) erhält folgenden Zusatz:  
„(evtl. auf gesondertem Blatt)“.
- 5 In der Anlage 2 Nr. 7 erhält der Klammerzusatz folgende Fassung:  
(1986: 1713 DM für Sozialpädagogen/-arbeiter  
1414 DM für Erzieher)
- 6 Anlage 3 Fußnote \*) erhält folgende Fassung:  
\*) 1986: Für Sozialpädagogen und Sozialarbeiter 1713 DM/Monat  
für Erzieher 1414 DM/Monat

- MBL NW. 1986 S. 1676.

8301

**Durchführung der Kriegsofferfürsorge  
Pauschbeträge für die Bemessung  
von Leistungen**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit  
und Soziales v. 22. 10. 1986 - II B 4 - 4401

Die letzte Festsetzung der Pauschbeträge für die Kosten der Unterkunft am Ausbildungsort nach § 21 Abs. 1 Nr. 3

Satz 2 KFörsV erfolgte im Jahre 1979. Seit dieser Zeit sind die Mieten für Wohnraum gestiegen. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und die für die Kriegsopferfürsorge zuständigen obersten Landesbehörden haben deshalb beschlossen, die genannten Pauschbeträge zu erhöhen.

Mein RdErl. v. 8. 3. 1987 (SMBL. NW. 8301) wird daher wie folgt geändert:

1. In Nummer 4.1 werden die Wörter „nächsten Schuljahr (1. 8. 1979)/Ausbildungsabschnitt“ durch das Datum „1. 10. 1986“ und die Zahl „130“ durch die Zahl „170“ ersetzt.
2. In Nummer 4.2 wird die Zahl „150“ durch die Zahl „210“, in Nummer 4.3 die Zahl „170“ durch die Zahl „240“ und in Nummer 4.31 die Zahl „190“ durch die Zahl „280“ ersetzt.

- MBL. NW. 1986 S. 1676.

## **Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 1986**

RdErl. d. Innenministers v. 23. 10. 1986 -  
III B 2 - 6/010 - 904/86

Die Gesamtsumme des auf die Gemeinden des Landes entfallenden Anteils an der Einkommensteuer nach dem Ist-Aufkommen wird für den Abrechnungszeitraum Juli bis September 1986 auf

**1 908 946 675,50 DM**

festgesetzt. Unter Berücksichtigung eines Restbetrages aus dem II. Quartal 1986 wird voraussichtlich ein Betrag von 1 908 946 683,01 DM entsprechend den Schlüsselzahlen aufgeteilt.

- MBL. NW. 1986 S. 1677.

## **II.**

### **Ministerpräsident**

#### **Ungültigkeit eines Dienstausweises**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 21. 10. 1986

Der Dienstausweis Nr. 1324 des Herrn Michael Schneider, ausgestellt vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt. Der unbefugte Gebrauch des Ausweises wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a, zuzuleiten.

- MBL. NW. 1986 S. 1677.

### **Innenminister**

#### **Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren**

Bek. d. Innenministers v. 20. 10. 1986 -  
V B 4 - 4.428 - 21

Mit Bek. v. 2. 9. 1976 (MBL. NW. S. 1987) wurde auf die Anerkennung des Preßluftatmers Fa. Interpiro,

Modell MA 44/200, Prüfbescheinigung Nr. 1/78 GG, hingewiesen.

Aufgrund des Prüfberichts der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen vom 2. 7. 1986 wurde als weitere Änderung anerkannt, daß gegen die Verwendung des Flaschenventils, Bauartzulassungskennzeichen 01 D 168, in Verbindung mit den 4 l-Flaschen dieses Preßluftatmers keine Bedenken bestehen.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBL. NW. S. 2280/SMBL. NW. 2134) werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

In meiner Bek. v. 22. 4. 1986 (MBL. NW. S. 647) muß die firmenseitige Bezeichnung des Träger-Preßluftatmers richtig lauten:

PA 80 AE/1800-1.

- MBL. NW. 1986 S. 1677.

### **Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

#### **Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt in Duisburg**

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 14. 10. 1986 - I B - BD - 1236.2

Bei dem Versorgungsamt Duisburg ist der nachstehend näher beschriebene Dienststempel in Verlust geraten:

Dienststempel mit Landeswappen

Kennziffer des Stempels: 58

Umschrift des Stempels: Versorgungsamt Duisburg

Durchmesser: 35 mm

Material: Gummistempel mit Holzgriff.

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte über eine unbefugte Benutzung bitte ich unmittelbar dem Leiter des Versorgungsamtes Duisburg, Ludgerstraße 12, 4100 Duisburg 1, mitzuteilen.

- MBL. NW. 1986 S. 1677.

#### **Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt in Dortmund**

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 16. 10. 1986 - I B - BD - 1236.2

Bei dem Versorgungsamt Dortmund ist der nachstehend näher beschriebene Dienststempel in Verlust geraten:

Dienststempel mit Landeswappen

Kennziffer des Stempels: 28

Umschrift des Stempels: Versorgungsamt Dortmund

Durchmesser: 20 mm

Material: Gummistempel mit Holzgriff.

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte über eine unbefugte Benutzung

bitte ich unmittelbar dem Leiter des Versorgungsamtes Dortmund, Lindemannstraße 78, 4600 Dortmund, mitzuteilen.

- MBl. NW. 1986 S. 1677.

## Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

### Zulassung zum Wirtschaftsprüfer-Examen (§§ 7-13a WPO)

Bek. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie v. 17. 10. 1986 - 423 - 77 - 01

Anträge auf Zulassung zum (normalen) Wirtschaftsprüfer-Examen sind einzureichen beim

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie NRW  
- Zulassungsausschuß für Wirtschaftsprüfer -  
Haroldstraße 4, 4000 Düsseldorf 1,

- T. a) bis spätestens 31. Mai 1987 für die Prüfung des 1. Halbjahres 1988  
T. b) bis spätestens 31. Dezember 1987 für die Prüfung des 2. Halbjahres 1988

Vollprüfungen werden nur in dem Prüfungstermin des 2. Halbjahres 1988 abgenommen. Dies gilt auch für Ergänzungsprüfungen, die auf dem Gebiete des Steuerrechts abzulegen sind.

Merkblätter für das Zulassungsverfahren sind bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses erhältlich.

Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung ergeben sich aus den §§ 8 und 9 der Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560).

Die Richtigkeit der dem Zulassungsantrag beigelegten Ablichtungen bzw. Abschriften von Zeugnissen und sonstigen Urkunden muß notariell beglaubigt sein.

Die Sitzungen des Zulassungsausschusses finden jeweils im Mai für die Prüfung des 2. Halbjahres und im November für die Prüfung des 1. Halbjahres statt. Zu diesen Zeitpunkten müssen die zeitlichen Voraussetzungen der praktischen Tätigkeiten erfüllt sein.

Die Zulassungen erfolgen jeweils für den nächstfolgenden Prüfungstermin.

Für das Zulassungsverfahren hat der Bewerber nach § 14a Wirtschaftsprüferordnung eine Zulassungsgebühr von DM 200,- mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zu entrichten, und zwar an die

Landeshauptkasse Düsseldorf  
Postscheckkonto Essen Nr. 7342-434

mit dem Buchungsvermerk: 08/08030/111 20 - Zulassungsgebühr.

- MBl. NW. 1986 S. 1678.

## Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

### Landeswettbewerb „Ökologisches Bauen“

RdErl. d. Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr v. 26. 9. 1986 -  
I A 2 - 16.07 - 1479

Meine Bek. v. 27. 11. 1985 (MBl. NW. S. 1866) wird wie folgt geändert:

Satz eins in Nr. 10, letzter Absatz erhält folgende Fassung:

Abgabetermin für die Wettbewerbsbeiträge zum Teil II - geplante realisierungsfähige Maßnahmen - ist der 5. März 1987.

- MBl. NW. 1986 S. 1678.

## Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Bek. d. Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr v. 22. 10. 1986 - Z A - BD - 00 - 14.2

Der Dienstausweis Nr. 230 der Angestellten Margarete Schneider, ausgestellt am 5. 11. 1985 vom Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, ist abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Breite Str. 31, 4000 Düsseldorf, zuzuleiten.

- MBl. NW. 1986 S. 1678.

## Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

### Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Sozialversicherungswahlen 1986 bei der LVA Rheinprovinz (§ 59 Abs. 2 SVWO)

Der Wahlausschuß der LVA Rheinprovinz hat das endgültige Ergebnis der Sozialversicherungswahlen 1986 bei der LVA Rheinprovinz am 23. 10. 1986 wie folgt festgestellt.

1 In die Vertreterversammlung wurden gewählt:

1.1 In der Gruppe der Versicherten als Mitglieder:

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
1	Kreiling*) Hans	19. 9. 1923	August-Kierspel-Str. 92 5060 Bergisch-Gladbach 2
2	Seidel Manfred	1. 3. 1930	Friedr.-Engels-Str. 36 4000 Düsseldorf 12
3	Hülken Alfred	20. 7. 1928	Dinnendahlstr. 87 4200 Oberhausen 12
4	Ingendahl Matthias	27. 1. 1943	Corneliusstr. 24 5000 Köln 91
5	van Bebber Hans	2. 8. 1930	Marienweg 26 4180 Goch
6	Dornbusch Heinz	15. 8. 1927	Adolf-Klarenbach-Str. 20 4000 Düsseldorf 13
7	Schnellenkamp Friedhelm	23. 9. 1936	Wildstr. 32 4100 Duisburg 1
8	Schoth*) Walter	15. 8. 1930	Glehner Weg 22 4000 Düsseldorf
9	Wagner Rudolf	5. 12. 1921	Goethestr. 1 4230 Wesel
10	Henneke-Schaub Rosemarie g. Bönkost	20. 4. 1936	Krumme Str. 5 4354 Datteln
11	Becker Hans-Peter	4. 2. 1947	Theodor-Heuss-Ring 144 5090 Leverkusen 1
12	Becker Karl Heinz	28. 12. 1940	Buchheimer Str. 50 5000 Köln 80
13	Osinski Karl	14. 1. 1946	Bonifaciusstr. 23 4300 Essen 13
14	Boßlet Johann	4. 7. 1929	Otto-Hahn-Str. 10 4100 Duisburg 11
15	Helmes Klaus	23. 3. 1941	Dammstr. 21 4134 Rheinberg 2



Lfd. Nr.	Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
16	Kaldasch Achim	26. 8. 1932	Landwehrstr. 3 5650 Solingen
17	Weith Theo	16. 1. 1938	Talmühlenstr. 1 5138 Heinsberg
18	Rassek Klaus	6. 7. 1944	Reichenberger Str. 1 4050 Mönchengladbach 3
19	Meurer Heinz	17. 5. 1935	Georgstr. 24 5160 Düren
20	Simon Josef	19. 5. 1939	Karnaper Str. 56 4300 Essen 12
21	Strutz Werner	15. 11. 1928	Wanheimer Str. 9 4005 Meerbusch 1
22	Ruhrmann Rolf	24. 7. 1933	Am Nordhang 4 5620 Velbert 1
23	Matzke Klaus	3. 6. 1934	Daimlerstr. 120 4040 Neuss 1
24	Lindemann Hilmar	24. 10. 1940	Hainstr. 16 5600 Wuppertal 1
25	Klauß Manfred	7. 3. 1933	Scholtenstr. 12 4220 Dinslaken-Hiesfeld
26	Hochschuh Franz	31. 12. 1923	Holunderweg 43 4019 Monheim 2
27	Wehner Horst	13. 8. 1935	Vennstr. 49 4200 Oberhausen 13
28	van Staa Dieter	16. 12. 1939	Bottroper Str. 212 4200 Oberhausen 12
29	Neu Heinrich	23. 3. 1955	Alkenrather Str. 29 5090 Leverkusen 1
30	Offermann Franz	8. 1. 1937	Steinrötschstr. 52 5107 Simmerath-Rollesbroich

\*) Die Wahl erfolgte im Wege des durch die Vorstandswahl notwendig gewordenen Ergänzungsverfahrens nach § 60 Abs. 1 in Verbindung mit § 59 Abs. 1 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches.

## 1.2 In der Gruppe der Versicherten als Stellvertreter: Für die Mitglieder Nr. 1-27

Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
Sauthoff Karl	7. 4. 1927	Am Falder 79 4000 Düsseldorf 13
Boer*) Rudolf	25. 9. 1931	Steinstr. 17 4300 Essen 1
Freund Richard	7. 6. 1944	Alleestr. 22 5630 Remscheid
Hübelbeck Hermann-Josef	21. 3. 1953	Kölner Str. 14 4330 Mülheim/Ruhr
Meisenzahl Günter	2. 2. 1936	Siegstr. 125 5208 Eitorf
Laufs Fritz	2. 5. 1937	Pfarrer-Rody-Str. 28 5160 Düren-Birkesdorf
Schmelt Dieter	8. 1. 1936	Am Scholtenbusch 3 4220 Dinslaken III
Fedder Siegfried	22. 4. 1934	Ohmweg 2 5650 Solingen 1
Graef Paul	6. 4. 1932	Platanenweg 10 4240 Emmerich
Garagnon Willi	13. 12. 1927	Römerstr. 390 5040 Brühl
Wlodarczak Hans	4. 1. 1938	Heerstr. 33 4100 Duisburg 1
Stöckmann Hermann	28. 5. 1935	Neuweselstr. 24 4300 Essen
Wojciechowski Günter	24. 8. 1935	Barbarastr. 38 4100 Duisburg 18
Grüterich Manfred	11. 5. 1936	Meininger Weg 11 4000 Düsseldorf 12
Wald Hans-Peter	20. 8. 1943	Schmiedstr. 67 4200 Oberhausen
Wienen Willy	28. 2. 1930	Meerhofstr. 10 5177 Titz-Ameln

Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
Odenthal**) Katharina	1. 1. 1922	Haselweg 10 5090 Leverkusen
Grimm Herbert	27. 2. 1931	Peter-Behrens-Str. 7 4000 Düsseldorf 13
Lohr Wilhelm	28. 9. 1932	Schoenwasserstr. 96 4150 Krefeld
Irmen Hermann-Josef	28. 11. 1935	Beecker Str. 60 5144 Wegberg
Dittbener Joachim	5. 3. 1934	Blücherstr. 7 4200 Oberhausen 1
Broich Hubert	2. 1. 1942	Itterstr. 74 4040 Neuss 21
Jehn Friedrich	23. 9. 1933	Mühlenhof 20 4200 Oberhausen 1
Schärf Wilfried	8. 2. 1944	Meißener Str. 17 4300 Essen
Stratemann Fritz	25. 8. 1934	Breite Str. 47 4194 Bedburg/Hau
Gilles Helmut	23. 12. 1932	Wackenbrucher Str. 4 c 4230 Wesel
Müller Jakob	19. 9. 1929	Stich 27 a 5180 Eschweiler

\*) Die Wahl erfolgte im Wege des durch die Vorstandswahl notwendig gewordenen Ergänzungsverfahrens nach § 60 Abs. 1 in Verbindung mit § 59 Abs. 1 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches.

\*\*) Die Wahl erfolgte im Wege des Ergänzungsverfahrens nach § 60 Abs. 1 in Verbindung mit § 59 Abs. 1 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches.

## Für die Mitglieder Nr. 28-30

Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
Söntges Heinrich	17. 6. 1934	Frintroper Str. 256 4300 Essen 11
Schmitz Hans	22. 7. 1922	A. Wichelshof 4 5300 Bonn 1
Wirtz Peter	1. 3. 1944	Klosterstr. 28 5187 Vettweiß-Kelz
Guenther Ekkehard	13. 4. 1939	Dellbrücker Mauspfad 206 5000 Köln 80

## 1.3 In der Gruppe der Arbeitgeber als Mitglieder:

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
1	Drews Otto	15. 2. 1929	Falkenweg 9 4018 Langenfeld
2	Boer Willy	22. 3. 1925	Sybelstr. 5 4000 Düsseldorf
3	Dr. Schniedermann Klaus	30. 6. 1929	Ostwall 227 4150 Krefeld
4	Meyer Peter	5. 12. 1937	Mönchengladbacher Str. 30 4055 Niederkrüchten-Elmpt
5	Dr. Anbuhl Günter	13. 12. 1924	Weezer Str. 8 4000 Düsseldorf 11
6	Hartmann Paul	23. 7. 1922	Narzissenweg 36 5000 Köln 80
7	Hellwig Jochen	8. 12. 1937	Boxbergstr. 46 5600 Wuppertal 21
8	Kaiser Horst	29. 7. 1923	Werntgens Hof 33 4330 Mülheim 1
9	Büren Josef Heinrich	18. 4. 1926	Sauerbruchstr. 26 4130 Moers 2
10	Dr. Janowsky Bernd	24. 10. 1938	Wiehbachthal 127 5090 Leverkusen 3
11	Müller Otto	19. 7. 1924	Fürstenwall 177 4000 Düsseldorf 1
12	Menrath Klaus Heinz	24. 11. 1930	Tivolistr. 76 5160 Düren
13	Klein Heinz	7. 1. 1939	Ausblick 35 5600 Wuppertal 1

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
14	Baumann Werner	29. 7. 1943	von-Schirp-Str. 15 4300 Essen 16
15	Dr. Peterrek Rainer	29. 2. 1934	Schwalbenweg 35 5020 Frechen 4
16	Fürsattel Hans-Joachim	14. 8. 1938	Schönwasserstr. 68 4150 Krefeld
17	Schriever Helmut	24. 10. 1927	Sengelmannsweg 34 4300 Essen 18
18	Dr. Reinecke Horst	17. 8. 1930	Zeppenheimer Str. 37 4000 Düsseldorf 31
19	Knieps Franz-Josef	13. 10. 1942	Annostr. 47 5000 Köln 1
20	Dr. Schmittmann Hans-Bernd	16. 10. 1932	Langenhorster Str. 30 5620 Velbert 1
21	Strak*) Helfrid	28. 2. 1935	Alt-Heerdt 21 4000 Düsseldorf 11
22	Dr. Uphus Peter H.	2. 7. 1940	Neudorfer Str. 3-5 4100 Duisburg 1
23	Dingerkus Manfred	4. 4. 1934	Sandheiderstr. 28 4006 Erkrath 2
24	Schellscheidt Helmut	18. 12. 1925	Herzbroicherweg 5 4052 Korschenbroich 1
25	Volk Günter	6. 9. 1930	Heimsang 71 4030 Ratingen 6
26	Dr. Andresen Bernd	17. 4. 1944	Engelbertstr. 11 4000 Düsseldorf 1
27	Schröder Klaus	26. 9. 1933	Webergasse 62 4005 Meerbusch 3
28	Vaubel Heinz-Dieter	7. 3. 1935	Buchheimer Str. 32 4150 Krefeld
29	Gentges Bertram	21. 7. 1927	Magdeburger Str. 54 5630 Remscheid
30	Windscheid C. F. Otto	5. 4. 1928	Kantorie 53 4300 Essen 1

\*) Die Wahl erfolgte im Wege des durch die Vorstandswahl notwendig gewordenen Ergänzungsverfahrens nach § 60 Abs. 1 in Verbindung mit § 59 Abs. 1 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches.

#### 1.4 In der Gruppe der Arbeitgeber als Stellvertreter:

Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
Vogt Gerhard	16. 9. 1928	Windscheidstr. 21 4000 Düsseldorf 1
Rosen Eduard	4. 6. 1939	Lothringer Str. 13 4040 Neuss 1
Brüggemann Jochen	30. 3. 1953	Hülsdonker Str. 38 4130 Moers 1
Hoffmann Dieter	7. 4. 1937	Schroersdyk 22 4150 Krefeld
Tuschhoff Klaus	15. 12. 1946	Bernsweg 5 4130 Moers 3
Opitz Klaus	21. 9. 1939	Ginsterweg 17 4020 Mettmann 2
Nolte Hans	4. 3. 1935	Mareésstr. 65 5800 Wuppertal 1
Maassen Dieter	6. 5. 1948	Kronenstr. 53 4000 Düsseldorf 1
Hütten Udo	23. 8. 1942	Auf dem Kämpchen 3 5650 Solingen 11
Dr. Wüllenweber Joachim	10. 4. 1935	Kaiserstr. 41 4050 Mönchengladbach 1
Reusch Heinz	11. 9. 1928	Hasselstr. 77 5650 Solingen
Främke Hans	8. 5. 1931	Balduinstr. 9 5000 Köln 1
Standt Traugott	2. 1. 1927	Heinzelmännchenweg 16 5000 Köln 30
Dr. Giehr Werner	27. 5. 1925	Postenweg 26 4000 Düsseldorf 31
Baatz Detlef	24. 3. 1943	Elektrizitätsstr. 30 4050 Mönchengladbach 2

Name, Vorname des Gewählten	Geburtsdatum	Anschrift
Klapheck Kurt	30. 11. 1922	Alte Kölner Str. 38 4030 Ratingen 5
zur Nieden Ernst	20. 11. 1943	Pulheimer Str. 25 5040 Brühl
Matzkus Karl-Heinz	15. 3. 1935	Wilhelmshofallee 63 4150 Krefeld
Meyer Matthias	4. 9. 1932	Buschfeldstr. 39 5000 Köln 80
Ommer Albert	29. 12. 1929	Kleinheide 20 5067 Kürten 2
Boigs Joachim	23. 8. 1953	Seydlitzstr. 47 4000 Düsseldorf 30
Gillmann Jürgen	28. 7. 1937	Stichelshecke 28 4030 Ratingen 6
Haberland Günter	20. 6. 1925	Wilhelm-Stefen-Str. 52 4150 Krefeld 1
Schäfer Clemens	30. 1. 1947	Brend-Amour-Str. 29 4000 Düsseldorf 11
Damian Alfred	6. 9. 1929	Postfach 11 20 5330 Königswinter 1

#### 2 In den Vorstand wurden gewählt:

##### 2.1 In der Gruppe der Versicherten als Mitglieder und Stellvertreter:

Lfd. Nr. Mitglied	Name Vorname	Geburtstag	Wohnung Wohnort
a) erster Stellvertreter			
1	Reymann, Hans	5. 12. 1925	Engerstr. 46 4000 Düsseldorf 1
1 a	Mahlberg, Heinz-Dieter	31. 5. 1941	Neissestr. 1 5350 Euskirchen
1 b	Liedtke, Rudolf	10. 5. 1942	Rübengarten 28 5227 Windeck-Alsen
2	Mechmann, Hans	21. 6. 1927	Rheingoldstr. 6 4240 Emmerich 1
2 a	Schuster, Friedhelm	19. 1. 1937	Löffelsterzer Str. 7 5226 Reichshof
2 b	Schaefer, Manfred	4. 11. 1928	Wülfingstr. 25 5608 Radevormwald
3	Sturm, Johann	17. 1. 1931	Lotharstr. 132 4100 Duisburg 1
3 a	Wielpütz, Christel geb. Czaja	18. 7. 1933	Grünstr. 54 5000 Köln 80
3 b	Wichmann, Clemens	2. 3. 1938	Weissenberger Weg 181 4040 Neuss 1
4	Lüke, Johannes	24. 8. 1927	Asthöwerstr. 7 4300 Essen 1
4 a	Windelen, Franz	17. 2. 1931	Kyffhäuser Str. 23 4000 Düsseldorf 11
4 b	Jablonski, Herbert	17. 5. 1947	Dahlhauser Str. 193 4300 Essen 14
5	Birkenstock, Lothar	10. 8. 1944	Garschager Str. 40 5630 Remscheid 11
5 a	Thoma, Heinz	10. 8. 1928	Auf dem Gallberg 3 5040 Brühl-Badorf
5 b	Wevers, Else geb. Brosch	30. 5. 1935	An den Hüren 49 4050 Mönchengladbach 1
6	Heck, Friedel	26. 3. 1937	Leggewierstr. 9 4300 Essen 11
6 a	Schmitz, Klaus	28. 5. 1949	Sontumer Str. 85 5620 Velbert 1
6 b	Hesselmann, Johannes Leo	25. 12. 1942	Steinmetzstr. 11 4330 Mülheim/Ruhr

## 2.2 In der Gruppe der Arbeitgeber als Mitglieder:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-tag	Wohnung, Wohnort
1	Spies, Hansjörg	16. 5. 1927	Renkerstr. 32 5160 Düren
2	Richardt, Hans Dieter	28. 6. 1938	Ripgeshofstr. 4 4040 Neuss 21
3	Schreiner, Reinhold	21. 9. 1931	Angermunder Str. 213 a 4100 Duisburg 29
4	Salomon, Helmut	1. 9. 1929	Heckenweg 6 5090 Leverkusen 3
5	Rütten, Manfred	30. 3. 1936	Andreas-Schlüter-Str. 13 4019 Monheim
6	Dr. Vossieg, Siegfried	24. 2. 1932	Schumannstr. 46 5657 Haan

## 2.3 In der Gruppe der Arbeitgeber als Stellvertreter:

Name, Vorname	Geburts-tag	Wohnung, Wohnort
Dr. Lucke, Michael	23. 1. 1944	Oberheidter Str. 47 5600 Wuppertal 12
Breuer, Günter	12. 9. 1936	Lilienweg 42 4020 Mettmann
Hitzbleck, Karl E.	15. 2. 1939	Adlerhorst 7 4330 Mülheim/Ruhr
Kröselberg, Franz	4. 5. 1929	Dietrichstr. 4 4040 Neuss
Dr. Burghaus, Hermann J.	17. 4. 1933	Uhlandstr. 24 5000 Köln 50
Bend, Lothar	2. 1. 1927	Lindenstr. 334 4950 Mönchengladbach 1
Nebelung, Wolfgang	5. 5. 1928	Zum Wenzelnberg 10 4018 Langenfeld

Name, Vorname	Geburts-tag	Wohnung, Wohnort
Fabricius, Manfred	27. 10. 1929	Cochemer Str. 14 4100 Duisburg 25
Hörkens, Karl	12. 1. 1935	Annakirchstr. 132 4050 Mönchengladbach 1

3 Zu Vorsitzenden bzw. stv. Vorsitzenden der Organe wurden gewählt:

	Vertreterversammlung	Vorstand
Vorsitzender		
Name, Vorname	Drewe, Otto	Reymann, Hans
Geburtsdatum	15. 2. 1929	5. 12. 1925
Wohnort, Wohnung	4018 Langenfeld Falkenweg 9	4000 Düsseldorf 1 Engerstr. 48

stv. Vorsitzender		
Name, Vorname	Osinski, Karl	Spies, Hansjörg
Geburtsdatum	14. 1. 1946	16. 5. 1927
Wohnort, Wohnung	4300 Essen 13 Bonifaciusstr. 23	5160 Düren Renkerstr. 32

Die Wahl erfolgte jeweils mit der Maßgabe, daß Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender den Vorsitz unter gegenseitiger Stellvertretung abwechselnd je für ein Jahr führen (§ 62 Abs. 1 und 3 SGB IV, § 2 Abs. 6 der Satzung der LVA Rheinprovinz.

Düsseldorf, den 23. Oktober 1986

Der Wahlausschuß der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

Dr. Erdmenger      Glock      Richardt

– MBl. NW. 1986 S. 1678.

### Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zu den Selbstverwaltungsorganen der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf gemäß § 59 Abs. 2 SVWO

#### Vertreterversammlung

Gewählt sind:

als Vorsitzende

Herr MinRat Karl Niehaus  
– Arbeitgebervertreter –  
und

Frau Elisabeth Pscherer  
– Gruppe der Versicherten –

mit der Maßgabe, daß sie den Vorsitz unter gegenseitiger Stellvertretung für je ein Jahr führen.

Mitglieder der Vertreterversammlung sind:

a) als Vertreter der Arbeitgeber:

MinRat Karl Niehaus,  
geb. 25. 5. 1933, 4010 Hilden,  
Gartenstraße 13

Stellvertreter:

Reg. Dir. Horst Kinkel,  
geb. 20. 11. 1929, 4020 Mettmann 2,  
Peckhauser Str. 55

MinRat Gert Schüßler,  
geb. 15. 5. 1930, 4000 Düsseldorf,  
Emil-Barth-Straße 60

b) aus der Gruppe der Versicherten:

Name	Vorname	Geburtstag	Wohnort	Wohnung
<b>Ordentliche Mitglieder:</b>				
Blank	Viktor	30. 8. 1932	5300 Bonn 1	Brunnenstr. 34
Lohmann	Ralf	15. 10. 1959	5900 Siegen-Niederschelden	Maccostr. 47
Breuer	Willi	4. 5. 1928	5300 Bonn 3	von-Ketteler-Str. 32
Bowinkelmann	Hubert	18. 4. 1935	4400 Münster	Clara-Ratzka-Weg 61
<b>Deren Stellvertreter:</b>				
Schröder	Klaus-Dieter	4. 8. 1950	4000 Düsseldorf 1	Gustav-Poensgen-Str. 13
Sonnenschein	Jochen	5. 10. 1941	4000 Düsseldorf 13	Calvinstr. 9
Malzkorn	Christine	24. 11. 1935	5000 Köln	Am Trutzenberg 31
Geldmacher	Klaus	10. 3. 1943	4300 Essen	Grävenweg 32
Rintelen	Clemens	22. 4. 1931	4400 Münster	Am Nubbenberg 10
Beigel	Winfried	21. 5. 1943	4400 Münster	Gremmendorfer Weg 107
<b>Ordentliche Mitglieder:</b>				
Brüning	Evelyn	15. 3. 1933	4630 Bochum	Marthastr. 6
Müller	Margret	24. 7. 1935	4352 Herten	Jägerstr. 17
Schimkat	Hans-Jürgen	12. 9. 1953	4000 Düsseldorf	Am Krahnep 46
Vonderweiden	Joseph Theo	25. 10. 1932	5100 Aachen	Roermonder Str. 614
Pscherer	Elisabeth	30. 3. 1934	4690 Herne 1	Bahnhofsplatz 15
Schmidbauer	Georg	8. 5. 1937	4044 Kaarst 1	Hasenweg 15
Parzonka	Heinz	15. 3. 1939	5760 Arnsberg 2	Johanna-Balz-Str. 7
Kluth	Karl-Heinz	14. 7. 1950	4000 Düsseldorf	Weißenburgstr. 50
<b>Deren Stellvertreter:</b>				
Kolcan	Erwin	24. 3. 1932	4630 Bochum 1	Karl-Friedrich-Str. 97
Heckmann	Bernhard	27. 2. 1930	5778 Meschede	Hauptstr. 71
Munsche	Peter	6. 7. 1935	4800 Bielefeld 1	Koblenzer Str. 28
Heßler	Marianne	15. 2. 1939	5000 Köln 71	Marienberger Weg 3
Babel	Edmund	31. 10. 1927	4970 Bad Oeynhausen	Fichtestr. 8
Tamme	Bruno	14. 8. 1939	5800 Hagen	Pappelstr. 36
Backhaus	Armin-Alexander	17. 8. 1936	4000 Düsseldorf	Gutenbergstr. 35
Reimann	Christel	16. 8. 1942	4690 Herne 1	Jean-Vogel-Str. 58 c
Wiesemeier	Bärbel	2. 2. 1940	4600 Dortmund 14	Kafkastr. 5
Fornalczyk	Gertrud	30. 12. 1936	4600 Dortmund 41	Wittbräucker Str. 6
Block	Friedrich	6. 3. 1947	4600 Dortmund 1	Neuer Graben 12
Ahle	Joachim	8. 7. 1957	4600 Dortmund	Querstr. 29

**Vorstand**

Gewählt sind:

als Vorsitzende

Herr Willi Kömpel  
– Gruppe der Versicherten –  
und

Herr Ltd. MinRat Joachim Jeske  
– Arbeitgebervertreter –

mit der Maßgabe, daß sie den Vorsitz unter gegenseitiger Stellvertretung abwechselnd für je ein Jahr führen.

**Mitglieder des Vorstandes sind:****a) als Vertreter des Arbeitgebers:**

Ltd. MinRat Joachim Jeske,  
geb. 22. 11. 1933, 4000 Düsseldorf,  
Kammerrathsfeldstr. 106

**Stellvertreter:**

MinRat Hans-Josef Huylmans,  
geb. 17. 12. 1942, 4005 Meerbusch 2,  
Kaarster Str. 109

MinRat Helmut Haas,  
geb. 6. 11. 1934, 4044 Kaarst 2,  
Matthiasstr. 2

**b) aus der Gruppe der Versicherten:**

Name	Vorname	Geburtstag	Wohnort	Wohnung
<b>Ordentliches Mitglied:</b>				
Schneider	Helmut	20. 5. 1954	4100 Duisburg 1	Menzelstr. 53 a
<b>Stellvertreter:</b>				
Walberg	Rolf	10. 9. 1939	4000 Düsseldorf 31	Am Krausenbaum 21
Sosinski	Otto	21. 6. 1928	4000 Düsseldorf 30	Derendorfer Str. 54
<b>Ordentliches Mitglied:</b>				
Kömpel	Willi	28. 1. 1926	5300 Bonn	Sigmund-Freud-Str. 25
<b>Stellvertreter:</b>				
Schneemann	Hans-Dieter	3. 5. 1937	5000 Köln 41	Schleidener Str. 11
<b>Ordentliches Mitglied:</b>				
Sebald	Fritz	14. 10. 1933	4400 Münster	Brentanoweg 10
<b>Stellvertreter:</b>				
Paßmann	Horst	26. 1. 1936	4630 Bochum	Essener Str. 233
<b>Ordentliches Mitglied:</b>				
Müting	Heribert	21. 10. 1949	4791 Lichtenau-Henglarn	Dommstr. 41
<b>Stellvertreter:</b>				
Weskamp	Franz	24. 9. 1933	3490 Bad Driburg- Neuenheerse	Am Kahlenberg 1

Düsseldorf, den 9. Oktober 1986

Der Wahlausschuß  
der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Höller  
Vorsitzender

Freiberger  
Beisitzer

Hildebrandt  
Beisitzer

**Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr****I. Nachtragshaushaltssatzung  
des Zweckverbandes  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
für das Haushaltsjahr 1986**

Vom 17. Oktober 1986

Aufgrund des § 67 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475) i. V. mit §§ 8 und 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. 1979 S. 621) und §§ 6 und 15 der Zweckverbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr am 6. Oktober 1986 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages	
			gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM festgesetzt
a) im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	73 300	-	313 172 044	313 245 344
die Ausgaben	82 000	8 700	313 172 044	313 245 344
b) im Vermögens- haushalt				
die Einnahmen	123 700	-	0	123 700
die Ausgaben	123 700	-	0	123 700

**§§ 2-7**

Keine Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan 1986

Die vorstehende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1986 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde gemäß § 64 Abs. 2 letzter Satz GO NW bzw. gemäß § 19 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit ist nicht erforderlich.

\*\*\*\*

Es wird darauf hingewiesen, daß eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluß vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband VRR vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 17. Oktober 1986

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung

Krings  
Oberbürgermeister

- MBLNW. 1986 S. 1684.

**Beschlüsse der Verbandsversammlung  
des Zweckverbandes Verkehrsverbund  
Rhein-Ruhr (VRR) vom 6. Oktober 1986**

Bek. d. Zweckverbandes VRR v. 23. 10. 1986

Die von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR in der Sitzung am 6. Oktober 1986 gefaßten Beschlüsse werden hiermit gemäß § 37 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. mit § 8 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit und §§ 15 und 16 der Zweckverbandssatzung in ihrem wesentlichen Inhalt öffentlich bekanntgemacht.

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der  
Verbandsversammlung am 21. April 1986**

Die Niederschrift über o. a. Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

**2. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes VRR  
für das Haushaltsjahr 1986**

Die Verbandsversammlung beschloß den Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1986 einschließlich I. Nachtragshaushaltsplan.

Der Wortlaut der Nachtragssatzung wird gesondert veröffentlicht.

**3. Verbundetat 1987**

Die Verbandsversammlung nahm den Verbundetat 1987 (3. Fassung vom 22. 9. 1986) zur Kenntnis und verwies ihn zur weiteren Beratung an die Fraktionen und Fachausschüsse.

Die Verbandsversammlung verabschiedete eine Entschließung, mit der die Landesregierung NW gebeten wurde, den Verkehrsunternehmen die aus der kostenlosen Beförderung Schwerbehinderter tatsächlich resultierenden Mindereinnahmen gemäß § 60 Abs. 5 des Schwerbehindertengesetzes in voller Höhe zu erstatten und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 1987 bereitzustellen.

**4. Änderung der Verbundverträge  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Die Verbandsversammlung verwies den Antrag zur weiteren Beratung an den Ältestenrat mit der Maßgabe, die Beratungen zur Änderung der Verbundverträge auch auf Grundlage dieses Antrages und aller bisher vorliegenden Beratungsunterlagen fortzusetzen.

**5. Erklärung des Zweckverbandes zu den Streckenstilllegungsabsichten der Deutschen Bundesbahn**

Die Verbandsversammlung verabschiedete eine Entschließung zu den Streckenstilllegungsabsichten der Deutschen Bundesbahn. Darin wird die Deutsche Bundesbahn u. a. gebeten, die im Verbundgebiet vorgesehenen Streckenstilllegungen auch unter gemeinwirtschaftlichen und strukturpolitischen Aspekten zu überdenken und sich weiterhin mit den Kommunen, dem Land NW und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr um ein konkurrenzfähiges VRR-Angebot zu bemühen.

**6. Gewährung von Arbeitgeberdarlehen**

Die Verbandsversammlung stimmte der Gewährung von Arbeitgeberdarlehen an zwei Mitarbeiter des Zweckverbandes zu.

Essen, den 23. Oktober 1986

Högener  
Verbandsvorsteher

- MBL NW. 1986 S. 1684.

**Ministerpräsident****Generalkonsulat der Dominikanischen Republik,  
Hamburg**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 5. 11. 1986 -  
II C 4 - 411 - 1/86

Die Bundesregierung hat der zur Leiterin des Generalkonsulats der Dominikanischen Republik in Hamburg ernannten Frau Quisqueya Damirón am 20. 10. 1986 das Exequatur als Generalkonsulin erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt das Bundesgebiet.

- MBl. NW. 1986 S. 1685.

**Minister für Stadtentwicklung, Wohnen  
und Verkehr  
Innenminister****Lautsprecher- und Plakatwerbung  
aus Anlaß von Wahlen, Volksbegehren und  
Volksentscheiden in Nordrhein-Westfalen**

Gem. RdErl. d. Ministers für Stadtentwicklung,  
Wohnen und Verkehr - III C 2 - 22 - 33 u.  
d. Innenministers - I B 1/20 - 10.10 -  
v. 12. 11. 1986

Der Wahltermin für die Bundestagswahl (25. 1. 1987) gibt Veranlassung, Abweichungen von den Regelungen des Gem. RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr u. d. Innenministers v. 29. 6. 1979 (SMBl. NW. 922) insoweit zuzulassen, als die Zeitspanne von 6 Wochen zur Durchführung der Lautsprecherwerbung nach Nr. 1.1 des o. a. Gem. RdErl. wegen der in diese Zeitspanne fallenden Weihnachtszeit, in der in aller Regel Wahlwerbung unterbleibt, nicht voll ausgenutzt werden kann.

Aus Anlaß der Bundestagswahl 1987 wird hiermit für Lautsprecherwerbung, die in Nordrhein-Westfalen auf Straßen durchgeführt wird, nach § 48 Abs. 2 Satz 1 StVO folgende Ausnahme genehmigt: Abweichend von § 33 Abs. 1 Nr. 1 StVO darf Lautsprecherwerbung ab 1. 12. 1986 unter Beachtung der im o. a. Gem. RdErl. festgelegten weiteren Bestimmungen durchgeführt werden.

- MBl. NW. 1986 S. 1685.

**Landschaftsverband Rheinland****Bekanntmachung  
des Landschaftsverbandes Rheinland****7. Tagung der 8. Landschaftsversammlung Rheinland**

Die 8. Landschaftsversammlung Rheinland ist zu ihrer 7. Tagung

auf Montag, den 15. Dezember 1986, 10.00 Uhr,  
nach Köln, Rathaus, Großer Sitzungssaal im 1. Stock,  
einberufen worden.

**Tagesordnung**

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Abnahme der Jahresrechnung 1985 und Entlastung
- 3 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1987
- 3.1 Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Jahr 1987
- 3.2 Investitionsprogramm für die Jahre 1986-1990
- 3.3 Wirtschaftspläne zum Haushalt 1987
- 4 Feststellung des Jahresabschlusses 1985 in den Rhein. Krankenhauszentralwäschereien
- 5 Änderung der Betriebssatzung für die Krankenhauszentralwäschereien
- 6 Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die örtlichen Fürsorgestellen im Rheinland für das Jahr 1987 (Ausgleichsabgabesatzung 1987)
- 7 Änderung der Betriebssatzung der Rheinischen Landesklinik Langenfeld
- 8 Neufassung der Geschäftsordnung der Landschaftsversammlung und ihrer Ausschüsse
- 9 Auflösung des Werksausschusses Heilpädagogische Heime
- 10 Fragen und Anfragen

Köln, den 12. November 1986

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes Rheinland  
in Vertretung

Esser

- MBl. NW. 1986 S. 1685.

**Gemeindeunfallversicherungsverband  
Westfalen-Lippe****Bekanntmachung  
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes  
Westfalen-Lippe  
vom 4. November 1986**

Die VII/2. Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe findet am 9. Dezember 1986 in seiner Schulungsstätte für Unfallverhütung in Schule und Beruf, Salzmannstraße 156, 4400 Münster, statt.

Beginn der Sitzung: 11.00 Uhr

Münster, den 4. November 1986

Der Vorsitzende  
der Vertreterversammlung

Kositzki

- MBl. NW. 1986 S. 1685.

## Hinweise

## Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 50 v. 27. 10. 1986

(Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
77	1. 10. 1986	Prüfungsordnung für die Abschlußprüfung in dem Ausbildungsberuf Ver- und Entsorger/Ver- und Entsorgerin; Bekanntmachung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft . . . . .	662
7824	30. 9. 1986	Verordnung über Zuständigkeiten zur Durchführung der Prämienregelung für die Erhaltung des Mutterkuhbestandes . . . . .	666
		Hinweis für die Bezieher der Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen – SGV. NW. – . . . . .	661

– MBL NW. 1986 S. 1686.

Nr. 51 v. 10. 11. 1986

(Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
2022	3. 10. 1986	Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Rheinischen Heilpädagogischen Heime des Landschaftsverbandes Rheinland . . . . .	668
2022	3. 10. 1986	Änderung der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Rheinland . . . . .	668
2128	4. 10. 1986	Durchführungsverordnung zum Maßregelvollzugsgesetz (DV-MRVG) . . . . .	668
62	14. 10. 1986	Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen . . . . .	670
7113	21. 10. 1986	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 10 des Gesetzes über den Länderschluß . . . . .	671
7123	17. 10. 1986	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten im Lande Nordrhein-Westfalen – Fachrichtung Allgemeine Verwaltung des Landes und Kommunalverwaltung – . . . . .	672
7134		Berichtigung der Sechsten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen (VermGebO NW) vom 10. September 1986 (GV. NW. S. 626) . . . . .	673
		Hinweis für die Bezieher der Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen – SGV. NW. – . . . . .	667

– MBL NW. 1986 S. 1686.

## Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postcheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-3569